

Anmeldung

Bitte für jede Person ein eigenes Anmeldeformular ausfüllen.

Unternehmen Engagement Veranstaltung Nummer 140752 (05. bis 06. Juni 2014)

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Name/Vorname

Einrichtung

Aktuelle Tätigkeit

Straße

PLZ/Ort

E-Mail (privat/dienstlich)

Telefon (privat/dienstlich)

Ich wünsche Normalkost vegetarische Kost

Sonstiges _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Stempel mit Telefon, Telefax und E-Mail angeben

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die AGB/Teilnahmebedingungen der Bundesvereinigung Lebenshilfe an. Meine Daten werden zu Verwaltungszwecken gespeichert. Der Weitergabe von Name, Anschrift und Telefonnummer ausschließlich an andere Teilnehmer(innen) der gleichen Veranstaltung stimme ich zu.*

- Bitte informieren Sie mich in Zukunft per Mail über passende Angebote
 Ich möchte keine Informationen über passende Angebote per Mail erhalten.

Datum/Unterschrift

* Satz bitte streichen, wenn eine Weitergabe von Daten an andere Teilnehmer(innen) nicht gewünscht wird.

10.30 Uhr
11.00 Uhr

Imbiss

Unternehmensengagement mal anders

Klar, viele Firmenmitarbeiter sind als freiwillige Helfer beim Stadt-Marathon tätig. Aber dies gemeinsam mit Menschen mit Behinderung! Natürlich, der jährliche Engagementtag bringt Unternehmen und soziale Projekte in der Region zusammen. Doch wer sagt, auf welcher „Seite der Liste“ die Einrichtungen der Behindertenhilfe stehen müssen? Sicher, WfbMs können ihre behinderten Mitarbeiter auf vielfältige Art unterstützen. Aber auch in ihrer Leidenschaft fürs Ehrenamt – so können sie selbst zu engagierten Unternehmen werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, Unternehmensengagement mal anders zu denken und zu machen und damit Inklusion in der Freiwilligenarbeit zu befördern. Hier berichten Menschen mit Behinderung und ihre Kooperationspartner aus erster Hand, mit

Engagierten und Mitarbeitern der Lebenshilfe Berlin und ihrem Partner Deutsche Telekom, Schülern und Lehrern der Porta-Nigra-Schule der Lebenshilfe Trier und ihrem Partner Forstamt Trier, Vertretern mit und ohne Behinderung der Lebenshilfe Northeim und ihrem Partner Harz-Weser-Werkstätten

12.00 Uhr

Schlusspodium zum „Unternehmen Engagement“

Ist Unternehmensengagement – von Profit- und von Non-Profit-Unternehmen – eine Sache der Zukunft? Ist es geeignet, den Bürgerrechtscharakter des Engagements – für Menschen mit und ohne Behinderung – zu stärken?

Wolfram Giese, Oberregierungsrat im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Focal Point, Nationaler Aktionsplan; **Jörg Kainzmaier**, Referent Human Resources, United Parcel Service Deutschland Inc. & Co. OHG; **Bernd Benz**,

Leiter der Porta-Nigra-Schule der Lebenshilfe Trier; **Steven David James**, Lebenshilfe Möglichkeitsdenker Siegen; **Alexander Westheide**, Aktion Mensch, Grundsatzfragen und Strategie in der Aufklärung.
Auf Wiedersehen! Abschied und gute Rückreise mit einem Lunchpaket

12.45 Uhr

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die interessante Materialien – Flyer, Broschüren u.Ä. – zum Thema Freiwilligenarbeit haben und diese auf der Tagung auslegen möchten: Gerne! Bitte sagen Sie uns mit Ihrer Anmeldung kurz Bescheid.

Herzlichen Dank für die Förderung durch Aktion Mensch!

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung
Lebenshilfe – in Kooperation mit:

**akademie für
ehrenamtlichkeit
deutschland**

**Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen**

**Lebenshilfe
BERLIN**

Informationen

Ort

Berlin, Best Western Hotel Moa, www.hotel-moa-berlin.de

Beginn Donnerstag, 05. Juni 2014, 10.00 Uhr

Ende Freitag, 06. Juni 2014, 13.00 Uhr

Kosten 150,00 Euro, inkl. Tagungsverpflegung, zzgl. Übernachtungskosten

Anmeldung

Unter Angabe der Veranstaltungs-Nr. 140752 mit der Anmeldekarte oder online unter www.inform-lebenshilfe.de („Veranstaltungssuche“ anklicken und in „Volltextsuche“ Veranstaltungs-Nr. eingeben). Online gibt's auch laufend aktualisierte Programm-Infos.

Übernachtung

Unter dem Stichwort inForm stehen Ihnen bis zum 08. Mai 2014 im Best Western Hotel Moa Zimmer zum Vorzugspreis von 107,00 Euro pro Nacht inklusive Frühstück zur Verfügung.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stephan Fuchs, Tel. 06421 491-130,
E-Mail: stephan.fuchs@lebenshilfe.de, oder

Dr. Angelika Magiros, Tel. 030 206411-143,
E-Mail: angelika.magiros@lebenshilfe.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Christina Fleck, Tel. 06421 491-172,
E-Mail: christina.fleck@lebenshilfe.de

Wir freuen uns, wenn Sie diese Information an Ihre Kolleginnen und Kollegen weitergeben. Vielen Dank!

Kontakt

Institut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Raiffeisenstraße 18 35043 Marburg
Telefon 06421 491-0 Telefax 06421 491-167

www.inform-lebenshilfe.de

Fotos: iStockphoto

Lebenshilfe



Veranstaltung Nr. 140752 (05. bis 06. Juni 2014)

„Unternehmen Engagement“

Bundesweite Tagung zur Freiwilligenarbeit für und von Menschen mit Behinderung

Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe – in Kooperation mit der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen und der Lebenshilfe Berlin

Berlin, Best Western Hotel Moa

inForm
für Selbsthilfe / Fachpraxis / Management



„Unternehmen Engagement“ Bundesweite Tagung zur Freiwilligenarbeit für und von Menschen mit Behinderung

Eine lebendige Behindertenhilfe ist eine, in der auch Freiwillige mitarbeiten. Eine inklusive Gesellschaft ist eine, in der auch behinderte Menschen Freiwillige sein können. Doch wie bringt man beide Aspekte zusammen?

Viele Ehrenamtsbeauftragte suchen bereits nach Möglichkeiten, das Engagement für Menschen mit Behinderung und das von ihnen miteinander zu verbinden – „in Gedanken“, aber auch schon in ganz konkreten Projektideen. Die zweitägige Veranstaltung bietet zum ersten Mal ein großes Austauschforum zum Thema. Ansätze und Lösungen werden insbesondere (und ausgerechnet!) in einem noch jungen und teils umstrittenen Feld der Freiwilligenarbeit gesucht: im Bereich des Unternehmensengagements.

Für alle Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren – mit und ohne Behinderung –, in und außerhalb der Lebenshilfe, Mitarbeitende in Freiwilligenagenturen und anderen Institutionen des Engagements, CSR- Beauftragte in Unternehmen und alle Interessierten. Für alle, die von einer Tagung viel praktisches Handwerkszeug sowie kühne Ideen und ver-rückte Perspektiven erwarten.

Programm

Am ersten Tagungstag liegt der Schwerpunkt auf den allgemeinen Entwicklungen im Engagementbereich, am zweiten Tag auf dem Thema Unternehmensengagement.

Donnerstag, 05. Juni 2014

10.00 Uhr Herzlich willkommen! Grußworte

Andreas Henke, Mitglied im Bundesvorstand der Lebenshilfe

Erika Schmidt, Vorsitzende der Lebenshilfe
Möglichkeitsdenker Siegen

10.45 Uhr Die drei Perspektiven unserer Tagung auf das Engagement

1. Impuls: „Das passt!“ statt „Das wird
passend gemacht!“ – Zukünftige Trends im
Engagement

Till Behnke, Gründer und Beiratsvorsitzender
von betterplace

2. Impuls: „Alle sollen sich engagieren dürfen!“ –
Freiwilligentätigkeit als Bürgerrecht

Dr. Eugen Baldas, Europa-Vertreter im Vor-
stand von IAVE, dem Internationalen Verband
für Freiwilligenarbeit

3. Impuls: „Von Menschen und Playern“ – Das
Engagement von Unternehmen

Dr. Susanne Lang, Geschäftsführender
Vorstand des CCCD (Centrum für Corporate
Citizenship Deutschland)

11.20 Uhr Talk über die Perspektiven und Impulse

12.00 Uhr Theater-Act...und dann Mittagessen

13.30 Uhr Vier parallele Workshops

**Workshop 1: „Wer mitmacht, soll auch
mitreden“ – Partizipation im Engagement**

Wie weit sind die Organisationen, Vereine
und Einsatzstellen bei der Einbindung und
Beteiligung ihrer Freiwilligen? Wie lässt sich
Partizipation gestalten? Und wie, wenn die
Freiwilligen „auch noch behindert“ sind?
mit

Rainer Lettkamp, Geschäftsführer der Le-
benshilfe Oberhausen, Freiwilligenkoordinator

Britta Marie Habenicht, Diakonisches Werk
Hamburg, Leiterin des Projekts Selbstver-
ständlich Freiwillig, und **Tobias Pace**, Freiwil-
liger, Hamburg

Workshop 2: „Der Gesetze-Ämter-Komplex“ – Hürde oder Hilfe auf dem Weg zum Enga- gement?

Wie sind die rechtlichen Grundlagen des
freiwilligen Engagements aktuell aus-
gestaltet? Alles rund um Versicherung,
Haftpflicht, Steuern, Aufwandsentschädi-
gungen, Anrechnungen beim Sozial- oder
Arbeitsamt. Und wie stellt sich der „Ge-
setze-Ämter-Komplex“ für Freiwillige dar,
die z.B. in einer Wohnstätte leben, in einer
WfbM arbeiten, Leistungen aufgrund einer
Behinderung beziehen, vielleicht Assistenz
beim freiwilligen Engagement brauchen
und finanzieren müssen?

Workshop 3: „Ganze Regionen bewegen“ – Vernetzung als Erfolgsfaktor inklusiven Engagements

Freiwillige Arbeit von Menschen mit Behin-
derung für die bedürftigen Bürgerinnen
und Bürger der Stadt Netphen im Siegerland:
Seit 2006 arbeitet das Inklusionsprojekt der
Lebenshilfe NRW, mittlerweile unter dem
treffenden Namen „Möglichkeitsdenker“,
mit großem Erfolg, mit Sinn, Spaß und
Nutzen für alle. Öffnung und Vernetzung
von Anfang an, gemeinsame ehrenamtliche
Arbeit vieler ganz unterschiedlicher Betei-
ligter in der Region – das ist das Rezept.
mit

Frank Langenbach und **Erika Schmidt**,
Vorstände der Lebenshilfe Möglichkeitsden-
ker Siegen, **Armin Herzberger**, Lebenshilfe
Landesverband NRW, **Sebastian Kenn**, AWO
Kreisverband Siegen Wittgenstein, **Dirk
Hartauer**, Selbstvertreter AWO Kreisver-
band Siegen Wittgenstein, und
Tobias Kemnitzer, Geschäftsführer der
BAGFA (Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen)

Workshop 4: „Bunt macht klug“ – Die Entwicklung neuer Engagementfelder und -formen

Den „Norm-Engagierten“ gibt es nicht
(mehr). Jung oder alt, Frau oder Mann,
eingesessen oder eingewandert, behindert
oder nicht: Die ehrenamtlich Tätigen sind
so vielfältig wie die Welt. Das ist gut so –
denn es führt dazu, dass neue Ideen im
Engagementbereich entstehen.
mit

Raul Krauthausen, Internetunternehmer,
Mitbegründer von Sozialhelden e.V.,
Erika Hillmann, Mitarbeiterin der Le-
benshilfe Bremervörde/Zeven, und **Bernd
Siewert**, WfbM-Mitarbeiter und Umweltas-
sistent

15.30 Uhr Imbiss

16.00 Uhr Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum

17.30 Uhr Kreativ-Act...und dann Abendessen

Freitag, 06. Juni 2014

9.00 Uhr Wenn alle profitieren: Formen freiwilligen Engagements in Unternehmen

Martina Schwebe-Eckstein, Expertin Cor-
porate Responsibility bei der Deutschen
Telekom, und **Marlies Mirrek**, Leiterin
des Ausbildungszentrums der Deutschen
Telekom in Berlin

9.30 Uhr Einfach machen, aber gewusst wie: Unternehmen als Engagementpartner gewinnen

Eine Stunde voller Methoden und Stra-
tegien, Tipps und Hinweise, Formen und
Praxisbeispiele, wie man auf Unternehmen
zugehen und die Kooperation mit ihnen
gut gestalten kann. Schauen Sie tief in
die Werkzeugkiste – und nehmen Sie sich
raus, was Sie brauchen...

Absender (In Druckbuchstaben oder Stempel)

Name/Vorname

Firma/Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort/Bundesland

Telefon/Telefax/E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Stempel mit Telefon, Telefax und E-Mail angeben

Lebenshilfe Mitglied ja nein

Bitte im Fensterumschlag an

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Institut inForm

Frau Christina Fleck
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg